

Seite: online
Ressort: Industrie

Visits (VpD): 0,032 (in Mio.)¹
Unique Users (UUpD): 0,017 (in Mio.)²

Mediengattung: Online News

¹ von PMG gewichtet 04-2024

² gerundet agma ddf Ø-Tag 2023-03 vom 21.04.2023, Gesamtbevölkerung 16+

Umfrage: Lebensmittelindustrie kämpft mit Compliance-Anforderungen

Die Preisgestaltung und die Umsetzung von Compliance-Vorschriften zählen aktuell zu den größten Herausforderungen für Lebensmittelhersteller. Das geht aus einer Umfrage des Branchenverbands BVE hervor. Ein Thema sehen die Befragten inzwischen etwas spannender. Preis- und Rentabilitätsprobleme sind derzeit die größten Herausforderungen für Lebensmittelhersteller. Das ist ein zentrales Ergebnis einer neuen Studie der Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie (BVE) und der Beratungsfirma AFC Risk & Crisis Consult (AFC). Demnach kämpfen viele Unternehmen aktuell insbesondere mit den Anforderungen der Compliance, die sich aus der Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes ergeben. Erschwert werde die Situation durch Unsicherheiten bei der Interpretation von Anforderungen. Die Befragten sehen einen Mangel an klaren Richtlinien. Die Kosten für die Einhaltung der Regeln seien eine Zusatzbelastung für

Hersteller. Teilgenommen an der Studie haben den Angaben zufolge 296 Risiko- und Krisenmanager. "Die enormen Kostensteigerungen durch krisenhafte Ereignisse bedrohen die Heterogenität unserer Branche", sagt BVE-Geschäftsführerin Stefanie Sabet. Die Studie hebt hervor, dass es angesichts der derzeitigen Preisentwicklungen zunehmend schwieriger sei, die gestiegenen Kosten zu decken. Eine Studie der Beratungsgesellschaft Inverto zeichnete zuletzt ein etwas optimistischeres Bild der Lage. Demnach seien die Unternehmen aus Industrie und Handel besser auf die Pflichten der Lieferkettenregularien vorbereitet als Firmen aus anderen Branchen. Dass die Rentabilität für Unternehmen derzeit das größte Risiko darstellt und in der Risikobewertung zugenommen hat, spiegele sich in der Wirtschaftslage vieler Unternehmen wider. Während in der letzten Befragung im Jahr 2022 ein starker Fokus auf der Lieferfähigkeit und dem Lieferaus-

fall gelegen habe, sehen die Befragten dieses Thema heute etwas weniger kritisch, heißt es. Dies könnte den Studienautoren zufolge auf erfolgreich implementierte Maßnahmen zur Sicherstellung der Lieferfähigkeit zurückzuführen sein. #SM-NT5227#Ein weiteres Ergebnis der Studie ist die wachsende Bedeutung der öffentlichen Wahrnehmung. Die Unternehmen befürchten zunehmend, dass kritische Testberichte und die daraus resultierenden Reputationsverluste langfristige negative Auswirkungen haben könnten. Lena Meinders, AFC-Geschäftsführerin, erklärt: "Die zunehmende Besorgnis über kritische Testberichte zeigt deutlich, dass die Unternehmen trotz aller Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit oder Produktweiterentwicklung eine wachsende öffentliche Kritik befürchten, die langfristig die Wertschätzung ihrer Produkte beeinträchtigen könnte."

Wörter: 326